Fortschritt und Zusammenhalt

15. Landesparteitag

1. Tagung, 22. Juni 2019, Chemnitz

Arbeitsheft 2

ÄA zu Leitantrag
C. Sachanträge
F. Parteiinterna

DIE LINKE.
LANDESVERBAND SACHSEN

Inhaltsverzeichnis

A. Leitantrag

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen. siehe Arbeitsheft 1

ÄA.1. Änderungsantrag zu A.1. 5
ÄA.2. Änderungsantrag zu A.1. 6
ÄA.3. Änderungsantrag zu A.1. 7
ÄA.4. Änderungsantrag zu A.1. 8
ÄA.5. Änderungsantrag zu A.1. 9
ÄA.6. Änderungsantrag zu A.1. 10
ÄA.7. Änderungsantrag zu A.1. 11
ÄA.8. Änderungsantrag zu A.1. 12
ÄA.9. Änderungsantrag zu A.1. 14
ÄA.10. Änderungsantrag zu A.1. 15
ÄA.11. Änderungsantrag zu A.1. 16
ÄA.12. Änderungsantrag zu A.1. 17
ÄA.13. Änderungsantrag zu A.1. 18
ÄA.14. Änderungsantrag zu A.1. 19
ÄA.15. Änderungsantrag zu A.1. 20
ÄA.16. Änderungsantrag zu A.1. 21
ÄA.17. Änderungsantrag zu A.1. 22
ÄA.18. Änderungsantrag zu A.1. 23
ÄA.19. Änderungsantrag zu A.1. 24
ÄA.20. Änderungsantrag zu A.1. 25
ÄA.21. Änderungsantrag zu A.1. 26
ÄA.22. Änderungsantrag zu A.1. 27
ÄA.23. Änderungsantrag zu A.1. 28
ÄA.24. Änderungsantrag zu A.1. 29
ÄA.25. Änderungsantrag zu A.1. 30
ÄA.26. Änderungsantrag zu A.1. 31

C. Sachanträge

C.1. Keine Durchfahrt für die Truppen der US-Army auf ostdeutschen Straßen! .. 32

F. Parteiinterna

F.1. Ressourcen schonen, Müll vermeiden! 33

Notizen 34

Dokumente digital

Partei -> 1. Tagung des 15. Landesparteitages
oder
http://gleft.de/2Wd

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.1. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: LAG Betrieb & Gewerkschaft

Der Parteitag möge beschließen:

In Zeile 644-648 erfolgt eine Ersetzung.

alt:
„Mit den Pflegefachkräften in den Krankenhäusern, in der stationären und ambulanten Pflege sowie mit Vertretern der Gewerkschaft und weiteren Fachexperten werden wir einen breiten und demokratischen Meinungsaustauch zur Entscheidung über die Einführung einer Pflegekammer führen. In diesen Prozess werden wir auch die Erfahrungen der Bundesländer, welche eine Pflegekammer begründet haben, einbeziehen."

neu:
„Vor der eventuellen Einführung einer Pflegekammer in Sachsen werden wir mit den Fachkräften*innen in der stationären und ambulanten Pflege sowie mit diesen in den Krankenhäusern sowie mit Vertreter*innen der Gewerkschaft Ver.di einen breiten und demokratischen Diskussion zur Entscheidungsfindung führen. In diesen Prozess werden die Erfahrungen der Bundesländer, welche eine Pflegekammer eingeführt haben, einbezogen."

Begründung:

Eine Entscheidung zur Einführung einer Pflegekammer in Sachsen wird zur Zeit noch nicht angestrebt. Zur Einführung einer Pflegekammer gibt es Pro-und Kontrameinungen. Dies verdeutlicht auch die öffentliche Debatte unter den Pflegekräften u. a.in Niedersachsen nach der Einführung dieser.

Mit dem neuen Text möchten wir unterstreichen, dass wir uns an einem demokratischen Meinungsbildungsprozess, welcher Betroffene, Gewerkschaften und weitere Fachkräfte einbindet, beteiligen.

Der bisherige Text wird mit dem neuen präzisiert. So u.a. mit dem Bezug auf die Gewerkschaft Ver.di als Partnerin in einem breiten Meinungsbildungsprozess.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.2. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: LAG Betrieb & Gewerkschaft, Nico Brünler

Der Parteitag möge beschließen:

In Zeile 2223 ff. erfolgt eine Ersetzung.

alt:
„Wir wenden uns gegen alle Formen der Niedriglohnbeschäftigung, der Leiharbeit und gegen nicht oder nur schlecht vergütete Dauer-Praktika junger Menschen."

neu:
„Wir wenden uns gegen alle Formen der Niedriglohnbeschäftigung und prekäre Arbeitsverhältnisse, wie nicht oder nur schlecht vergütete Dauer-Praktika für junge Menschen, Leiharbeit und sachgrundlose Befristung."

Begründung:

Die Ergänzung - und prekäre Arbeitsverhältnisse - verdeutlicht, dass in Sachsen viele Menschen einen unsicheren Arbeitsplatz/eine unsichere Tätigkeit haben, welcher/welche ihnen eine längerfristige Lebensplanung kaum oder gar nicht ermöglicht.

Mit der Ergänzung -gegen sachgrundlose Befristung von Arbeitsverhältnissen- lassen wir nur sachgrundbezogene, wie z. Bsp. Vertretung bei Elternzeit, langer Krankheit und projektbezogener Befristung, zu.

Mit Zufügung des ergänzenden Textes geben wir allen Menschen, welche neu in den Beruf einsteigen bzw. sich beruflich verändern möchten, die Möglichkeit von Beginn ihrer Tätigkeit an, einen unbefristeten Arbeitsvertrag zu erhalten.

Das Arbeitsrecht hat die Möglichkeit u. A. die Möglichkeit die Probezeit zu verlängern, damit die fachliche und persönliche Eignung der Beschäftigten*innen geprüft werden kann. Gerade mit dem Argument der Prüfung der persönlichen und fachlichen Eignung begründen viele Arbeitgeber die sachgrundlose Befristung von Arbeitsverhältnissen.

Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass in den Unternehmen eine längerfristige Personalplanung möglich ist. Eine Befristung diszipliniert und endsolidarisiert die Beschäftigten*innen und schränkt die Bildung einer Interessenvertretung, wie Bildung eines Betriebsrates, ein. Gerade mit der Agenda 2010 profitieren die Arbeitgeber davon, noch mehr

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.3. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: LAG Betrieb & Gewerkschaft, LAG Sozialistische Linke

Der Parteitag möge beschließen:

Nach Zeile 2235 erfolgt eine Einfügung:

„Die Arbeit von Betriebsräten ist in allen Betrieben unverzichtbar. Sie müssen ungehindert gebildet werden dürfen und arbeiten. Die Linke streitet für eine Reform des Betriebsverfassungsgesetzes durch die die Betriebsratswahlen erleichtert und Betriebsräte besser geschützt werden.“

Begründung:

In Sachsen ist die Anzahl der Betriebe mit Betriebsrat besonders gering. Die Linke fordert deshalb eine Reform des Betriebsverfassungsgesetzes.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.4. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: LAG Betrieb & Gewerkschaft, LAG Sozialistische Linke

Der Parteitag möge beschließen:

Nach Zeile 2241 erfolgt eine Einfügung:

„Wir fordern mehr allgemeinverbindliche Tarifverträge. Als ein Hindernis dabei, sollte im Tarifausschuss das „Einvernehmenserfordernis“ abgeschafft werden.“

Begründung:

Die Zustimmung des paritätisch besetzten Tarifausschusses ist für die Allgemeinverbindlichkeitserklärung notwendig.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.5. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: SV Zwickau

Der Parteitag möge beschließen:

In Zeile 2889 ff. erfolgt eine Ersetzung.

alt:
„Landesweit wollen wir ein Verbot von Wildtieren in Zirkussen umsetzen.“

neu:
„Landesweit treten wir für eine artgerechte Haltung von Wildtieren in Zirkussen, Tierparks und Zoos ein.“

Begründung:

Kinder und Jugendliche sollten Wildtiere aus eigener Anschauung erleben dürfen.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.6. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: Dorothea Wolff

Unterstützer*innen: Ursel und Volker Mieth, Rolf Steiniger, Gertraude Reichstein, Uda Hartmann, Rainer Tuma, Matthias Umlauf und weitere Mitglieder des Ortsverbandes Göltzschtal/Kreisverband Vogtland

---

Der Parteitag möge beschließen:

Am Schluss der acht Thesen aus der Mitgliederbefragung (zur Festlegung der Schwerpunkte für die Landtagswahl 2019), die in den Entwurf des Landtagswahlprogramms aufgenommen und graphisch hervorgehoben wurden, wird die Quelle angegeben, also z.B.:

Nach Zeile 176 erfolgt eine Einfügung.

"These 1 der Mitgliederbefragung zum Landtagswahlprogramm"

Entsprechende Ergänzungen sind nach den Zeilen 261, 370, 484, 860, 960, 2222 und 2708 vorzunehmen.

Begründung:

Nicht allen Lesern des Wahlprogramms, die sich an der Mitgliederbefragung beteiligt haben, wird sofort bewusst sein, dass hier die in der Befragung ausgewählten Thesen zitiert werden; Leser, die an der Mitgliederbefragung nicht beteiligt waren, können die Quelle nicht kennen und das Gewicht der Textstelle nicht wahrnehmen. Durch die Quellangabe wird die Bedeutung der Textstelle erhöht und damit die Wertschätzung unserer Mitglieder betont.

Außerdem wird die Gedankenführung insbesondere im Kapitel 1, in der die These inhaltsbedingt nicht am Beginn des Kapitels steht, logischer.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.7. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: LAG Betrieb & Gewerkschaft, Nico Brünler

Der Parteitag möge beschließen:

In Zeile 1715 erfolgt eine Einfügung.

alt:
„Dazu zählt ein effektives e-Government, umfangreiche Open-Data-Bemühungen und Open Access ebenso wie ein starkes Transparenz- und Informationsfreiheitsgesetz.“

neu:
Dazu zählt ein effektives e-Government, umfangreiche Open-Data-Bemühungen und Open Access mit beispielhaft gutem Fälschungs- und Missbrauchsschutz ebenso wie ein starkes Transparenz- und Informationsfreiheitsgesetz.

Begründung:

Hier werden „Open Data“ und „Open Access“ zu „moderner Verwaltung“ gefordert. Eine kritiklose Nutzung dieser Forderung missachtet wichtige Kriterien, die „Open Data“ und „Open Access“ vor allem bei öffentlichen Verwaltungen erfüllen müssen:

Schutz gegen absichtliche oder unabsichtliche Fälschung, ausreichende Anonymisierung, Schutz gegen Kommerzialisierung von durch Steuergelder bereitgestellten Daten und Schutz gegen Missbrauch.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.8. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: LAG Betrieb & Gewerkschaft, Nico Brünler

Der Parteitag möge beschließen:

Nach Zeile 838 erfolgt eine Einfügung.

„Für die Generierung, Übertragung und Verarbeitung von Daten im öffentlichen Raum oder im öffentlichen Auftrag werden wir Qualitätsmaßstäbe schaffen und durchzusetzen, die neben Datenschutz auch sichere Verarbeitung ausschließlich zum vorgesehenen Zweck sichern und Zweckentfremdung z.B. für Werbung ausschließen. Vorhaben in diesem Rahmen sind unter demokratischer Kontrolle zu halten. Für die Bürger muss Transparenz bei allen Vorhaben bestehen und für Ihre Anliegen müssen feste Ansprechpartner geschaffen werden. Die Vergabe von Aufträgen muss regionale Besonderheiten beachten. Eine notwendige Bildungsoffensive für den guten Umgang mit Entwicklungen und den Betrieb in den Verwaltungen und durch die gewählten Volksvertreter ist zu planen und zu beginnen.“

Begründung:

Die auf über 20 Zeilen aufgeführten Punkte begründen die Notwendigkeit, breitbandige und möglichst offene Internetzugänge zu schaffen. Das Internet ist aber „nur“ Werkzeug. Aktuell ermöglicht eine kritiklose Nutzung vieler Angebote das Wachstum der Profite global agierender Konzerne, die diesem Ziel der Profitmaximierung alles unterordnen. Dabei geht es vor allem um die Nutzung der Daten, aber auch von Technologien wie KI, Vernetzung bis zu Hardwareentwicklungen. Die Profitraten ermöglichen es diesen Konzernen nicht nur die Entwicklungen in der Digitalwirtschaft zu bestimmen, sondern sich auch mit ihren Budgets in die Realwirtschaft einzukaufen, Entwicklungen zu sponsern und eine weitere Kapitalkonzentration mit einem Ausbau ihrer Wirtschaftsmacht zu ermöglichen. Auch deswegen können wir als LINKE doch nicht kommentarlos diesen Konzernen auch den letzten Winkel erschließen. Wir müssen gleichzeitig darum kämpfen, dass die Internetnutzug eben nicht diesem Profitstreben untergeordnet wird. Deswegen müssen wir neben der Sicherung des Zugangs zum Internet auch bürgernahe Aufklärung dazu einfordern und dort, wo öffentliche Verwaltungen zu Partnern oder sogar Betreibern von Internetanwendungen werden, durch stets aktuell zu haltende Anforderungen an die Entwicklung dies durchzusetzen. Es müssen also diesbezügliche Anforderungen formuliert und aktuell gehalten werden. Diese betreffen nicht nur Transparenz, Barrierefreiheit und Datenschutz, auch folgende Punkte sind z.B. zu beachten:

- IT – Security (wie sicher sind die Daten geschützt am Entstehungsort, bei der Übertragung, Speicherung und Verarbeitung?)
- Wie werden Vorgaben zur zweckbestimmten Datennutzung in den Ausschreibungen oder Aufgabenstellungen gestellt und die Einhaltung der Vorgaben bei der Entwicklung geprüft und im Betrieb kontrolliert?
- Welche Möglichkeiten des Aufdeckens von Datenmissbrauchs, also nicht-zweckbestimmt, und zu dessen Unterbindung gibt es?
- Wie gut erfüllt die Anwendung tatsächlich die an sie gestellten Anforderungen?
- Nutzungsfreundlichkeit (Ergonomie)
- Gute Leserlichkeit und einfache Navigation

Dass dazu ein hoher Qualifizierungsbedarf der Mitarbeiter in diesen Verwaltungen besteht, steht außer Frage. Dies betrifft aber auch die gewählten Räte aller Ebenen, die hier die Verwaltung kontrollieren müssen.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.9. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: KPF Chemnitz, Thiemo Kirmse, Peter Blechschmidt

Der Parteitag möge beschließen:

Nach Zeile 3093 erfolgt eine Einfügung (alle Änderungsanträge in Reihenfolge ihrer Nummern).

ÄA 1. Neuer Unterpunkt:

3.7.5 Wir sind für ein Sachsen in einem Europa des Friedens

Der Frieden nach dem Ende des 2. Weltkrieges war die Voraussetzung für die Entstehung der Vorgänger der heutigen Europäischen Union. Frieden ist und bleibt der Stabilitätsfaktor, der in Europa bewahrt werden muss. Militarisierung und Aufrüstung widersprechen einer friedlichen Weiterentwicklung der EU. Frieden ist die Grundlage für ein ökologisches, nachhaltiges, wirtschaftliches, zukunftssicheres, demokratisches, soziales und kooperatives Zusammenleben in Europa und mit den Völkern der Welt.

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.10. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: KPF Chemnitz, Thiemo Kirmse, Peter Blechschmidt

Der Parteitag möge beschließen:

Nach ‚3.7.5 Wir sind für ein Sachsen in einem Europa des Friedens' unter den letzten beschlossenen Punkt folgendes einfügen.

Einfügung:

Wir wollen, dass sich Sachsen für ein friedliches Europa auf allen Ebenen einsetzt.
Die Förderung militärischer Forschung an sächsischen Universitäten soll abgeschafft werden, zugunsten von Forschung auf z.B. dem Gebiet der erneuerbaren Energien und der Entwicklung zukunftsfähiger klimaneutraler Antriebe.

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.11. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: KPF Chemnitz, Thiemo Kirmse, Peter Blechschmidt

Der Parteitag möge beschließen:

Nach ‚3.7.5 Wir sind für ein Sachsen in einem Europa des Friedens' unter den letzten beschlossenen Punkt folgendes einfügen.

Einfügung:

Wir wollen, dass Sachsen kein Drehkreuz für die Logistik von Nato-Einsätzen und US-Truppen ist und bleibt.
Die Nutzung des Leipziger Flughafens als Militärumschlagplatz und Transportdrehkreuz für die Versorgung von Nato-Manövern, US-Armee-Einsätzen und Auslandseinsätzen der Bundeswehr muss beendet werden.

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.12. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: KPF Chemnitz, Thiemo Kirmse, Peter Blechschmidt

Der Parteitag möge beschließen:

Nach ‚3.7.5 Wir sind für ein Sachsen in einem Europa des Friedens' unter den letzten beschlossenen Punkt folgendes einfügen.

Einfügung:

Die zukünftige Fraktion wird in Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen der Linkspartei in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin und Thüringen darauf hinwirken, dass den Truppen der US–Army keine Durchfahrt mit Personal und Gerät über ostdeutsche Straßen gewährt wird.

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.13. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: KPF Chemnitz, Thiemo Kirmse, Peter Blechschmidt

Der Parteitag möge beschließen:

Nach ‚3.7.5 Wir sind für ein Sachsen in einem Europa des Friedens' unter den letzten beschlossenen Punkt folgendes einfügen.

Einfügung:

Wir wollen, dass Sachsen aktive Friedenspolitik nach außen ausstrahlt.
Keine sächsischen Polizisten sollen in Krisengebieten außerhalb von Europa Einsatzkräfte und Personal ausbilden. Wir sehen die Zusammenarbeit in der Schulung von Rettungskräften nach dem Vorbild des Deutschen Roten Kreuzes als Alternative.

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.14. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: KPF Chemnitz, Thiemo Kirmse, Peter Blechschmidt

Der Parteitag möge beschließen:

Nach ‚3.7.5 Wir sind für ein Sachsen in einem Europa des Friedens' unter den letzten beschlossenen Punkt folgendes einfügen.

Einfügung:

Wir wollen, dass die Sächsischen Städte und Gemeinden klare Zeichen für den Frieden setzen.
Die Initiative „ Bürgermeister für den Frieden" soll gefördert und ausgebaut werden.

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.15. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: KPF Chemnitz, Thiemo Kirmse, Peter Blechschmidt

Der Parteitag möge beschließen:

Nach ‚3.7.5 Wir sind für ein Sachsen in einem Europa des Friedens' unter den letzten beschlossenen Punkt folgendes einfügen.

Einfügung:

Der 1.September soll mehr in die Öffentlichkeit gebracht und als der Weltfriedenstag begangen werden.

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.16. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: KPF Chemnitz, Thiemo Kirmse, Peter Blechschmidt

Der Parteitag möge beschließen:

Nach ‚3.7.5 Wir sind für ein Sachsen in einem Europa des Friedens' unter den letzten beschlossenen Punkt folgendes einfügen.

Einfügung:

Wir wollen, dass Sachsen international Zeichen für eine friedliche Kooperation setzt. Die Städtepartnerschaften der Städte Sachsens sollen als Podium für friedliche Verständigung miteinander ausgebaut und gefördert werden. Der Dialog auf dieser untersten Ebene der Partnerschaft ist zu intensivieren.

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.17. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: Steffen Klötzer

Der Parteitag möge beschließen:

Füge nach Zeile 1382 ein:

„Das durchschnittliche Einkommen in der Kultur- und Kreativwirtschaft beträgt bei den Männern 1.121 € und bei den Frauen 908 € im Monat (Kulturwirtschaftsbericht 2018).“

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.18. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: Steffen Klötzer

Der Parteitag möge beschließen:

Streiche in Zeile 1391 und 1392:

„Der Kulturkampf von rechts und die Auseinandersetzung um die Freiheit der Kunst und Kultur werden die nächsten Jahre prägen."

Füge nach Zeile 1379 ein:

„Es besteht die Gefahr, dass der Kulturkampf von rechts und die Auseinandersetzung um die Freiheit der Kunst und Kultur die nächsten Jahre prägen werden."

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.19. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: Steffen Klötzer

Der Parteitag möge beschließen:

Ändere in Zeile 1392:

Alt:

„Deshalb wollen wir ein ...“

Neu:

„Wir wollen ein ...“

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.20. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: Steffen Klötzer

Der Parteitag möge beschließen:

Ändere in Zeile 1400 ff:

Alt:

„Auch die musische Erziehung in den Schulen muss weiter unterstützt werden, damit Eltern bei der Finanzierung des Musikunterrichts ihrer Kinder finanziell entlastet werden."

Neu:

„Die musische Erziehung in den Schulen muss weiter unterstützt werden. Eltern müssen bei der Finanzierung des Musikunterrichts ihrer Kinder finanziell entlastet werden."

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. **Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages**

A.1. **Fortschritt und Zusammenhalt.**
Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.21. **Änderungsantrag zu A.1.**

Einreicher*in: Steffen Klötzer

Der Parteitag möge beschließen:

Streiche in Zeile 1410/1411:

„Um dies zu erleichtern, sollten die öffentlichen Musikschulen dem Kultusministerium zugeordnet werden."

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.22. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: Steffen Klötzer

Der Parteitag möge beschließen:

Ergänze in Zeile 1414:

Alt:

„Sie findet auch an Orten statt, die der Freizeitgestaltung, Erholung und der Aneignung kulturellen Wissens dienen wie etwa Bibliotheken, Museen, Ausstellungen."

Neu:

„Sie findet auch an Orten statt, die der Freizeitgestaltung, Erholung und der Aneignung **von allgemeinem** und kulturellem Wissen dienen wie etwa Bibliotheken, Museen, Ausstellungen."

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.23. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: Steffen Klötzer

Der Parteitag möge beschließen:

Ändere in Zeile 1416:

Alt:

„Wir wollen die Trägervielfalt in der Kultur erhalten und ...“

Neu:

„Wir wollen Vielfalt der Akteurinnen und Akteure in der Kultur erhalten und ...“

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.24. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: Steffen Klötzer

Der Parteitag möge beschließen:

Streiche in den Zeilen 1431 bis 1433:

„Es sind in jedem Kreis und allen kreisfreien Städten regionale Depots für regional wichtige Kernbestände von Künstlernachlässen zu schaffen, damit künftige Generationen die Möglichkeit erhalten, sich mit den Kunstwerken unserer Zeit auseinanderzusetzen."

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.25. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: Steffen Klötzer

Der Parteitag möge beschließen:

Ergänze in Zeile 1439:

„Wir wollen Atelierbeauftragte einsetzen, die Künstler, Kunst- und Kreativschaffende bei der Suche nach geeigneten Industrieobjekten unterstützen und behilflich sind, dauerhafte Nutzungen sicherzustellen.“

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.26. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: Steffen Klötzer

Der Parteitag möge beschließen:

Ändere in Zeile 1141-1143:

Alt:

„Die Einführung weiterer weltlicher Feiertage wie dem Internationalen Frauentag am 8. März oder dem 8. Mai werden wir prüfen."

Neu:

„Die Einführung weiterer Feiertage wie dem Internationalen Frauentag am 8. März werden wir prüfen. Der 8. Mai soll als Gedenktag an die Befreiung vom deutschen Faschismus und die Beendigung des zweiten Weltkrieges in Europa erinnern.

Begründung:

erfolgt mündlich

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

C. Sachantrag an die 3. Tagung des 14. Landesparteitages

C.1. Keine Durchfahrt für die Truppen der US-Army auf ostdeutschen Straßen!

Einreicher*in: Peter Blechschmidt (OV Chemnitz Mitte – West)

Der Landesparteitag möge beschließen:

Die Fraktionen in den ostdeutschen Landtagen wirken darauf hin, dass den Truppen der US – Army keine Durchfahrt mit Personal und Gerät über ostdeutsche Straßen gewährt wird.

Begründung:

Mit diesem Antrag möchte ich bereits bestehende Forderungen nach Ende der Konfrontationspolitik gegen Russland und nach einem sofortigen Abzug der im Rahmen der NATO im Baltikum stationierten Bundeswehr-Kontingente Nachdruck verleihen.

Die Nutzung des Territoriums und der Straßen von Brandenburg, Mecklen-burg/Vorpommern, Sachsen, Sachsen/Anhalt und Thüringen durch US – Truppen widerspricht dem Geist des Vertrages über die abschließen - Regelung in Bezug auf Deutschland (Zwei – plus – Vier- Vertrag), der sich nicht für eine Osterweiterung der NATO einsetzt.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

F. Parteiinterna an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

F.1. Ressourcen schonen, Müll vermeiden!

Einreicher*in: Mischa Kreutzer

Unterstützer*innen: Jule Nagel, Anna Gorskih, Kay Kamieth, Max Wegener, Maxi Charlott Bassow

---

Der Landesparteitag möge beschließen:

Werden bei Veranstaltungen des Landesverbandes Getränke oder Lebensmittel zur Verfügung gestellt, sind Produkte aus Mehrwegverpackungen anzubieten sowie wieder-verwendbares Geschirr zu bevorzugen. Dazu wird der Landesvorstand aufgefordert, noch im laufenden Jahr wiederverwendbares Geschirr in ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen. Weiterhin fokussiert er bei der Inanspruchnahme von externen Cateringdienst-leistungen ebenfalls die Verwendung der oben genannten Produkte.

Begründung:

Im aktuellen Entwurf zum Landtagswahlprogramm setzen wir uns eine nachhaltige, sozialökologische Wirtschaftsweise ein [1]. Wir verstehen uns als Partei, die für eine sozialgerechte Energiewende, ökologische Produktion und Schonung der zur Verfügung stehenden Ressourcen einsteht. Dazu gehört auch, unnötige Einwegverpackungen zu vermeiden, da diese die Umwelt im besonderen Maße belasten. In Deutschland wird derzeit weniger als 30 % des Kunststoffabfalls stofflich verwertet, d.h. zur Herstellung neuer Produkte verwendet. Der Rest wandert in die Müllverbrennungsanlage oder exportiert und bedroht dort die Existenz von Menschen, Tieren und Umwelt. Weiterhin ist die Aufbereitung von Verbundstoffen (z.B. kunststoffbeschichtete Coffee-to-Go-Becher aus Pappe) nicht möglich oder sehr aufwendig. Die Alternativen aus „Bioplastik“ versprechen viel und halten nichts. Zudem ist der Recycling- und Herstellungsprozess von Einwegverpackungen und Produkten besonders energieaufwendig. Ziel sollte es also sein, erst gar kein Müll anfallen zu lassen. Wir sollten mit gutem Beispiel voran gehen und die zur Verfügung stehende Alternativen nutzen.

[1] vgl. Abschnitt 3.5.1, Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages am 22. Juni 2019 in Chemnitz vom 05.04.2019.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

Dieses Arbeitsheft gehört:

www.dielinke-sachsen.de

Impressum

Herausgeber: Thomas Dudzak, Landesgeschäftsführer
Satz: Robert Wünsche
Antragsschluss: 24.05.2019
Redaktionsschluss: 28.05.2019